

# Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 30. Sept. 2009



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Nathalie Dänzer  
Philip Fröhlich  
Peter Gisler  
Sascha Grunder  
Susan Jenny  
Jeannine Tschupp  
Marion Zimmermann

Protokollführung: Remo Müller

1.	<p><b>Begrüssung / Einleitung</b></p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung.</p>	Remo
2.	<p><b>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• umfangreiche Aktivitäten im Zusammenhang mit der WM-Teilnahme von Nicola Giraudi</li> <li>• Nacherfassung von Buchhaltungsdaten IST / Budget</li> <li>• Zusagen / Absagen an die Bewerber für die Quali-Veranstaltungen des Jahres 2010</li> <li>• ASMV-Final-Vorbereitungen (Einladung Finalteams, etc.)</li> <li>• Überarbeitung Richterwesenordnung</li> <li>• diverse interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft</li> <li>• usw.</li> </ul> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint.</p>	Remo
3.	<p><b>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</b></p> <p><b>Bericht IST / Budget</b></p> <p>Gemäss Nathalie Dänzer ist die Frage, in welchem Jahr nun die noch offenen Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus dem Jahre 2008 zu verbuchen sind, nach wie vor offen. Eine Klärung wird nicht vor Ende Jahr möglich sein. Von der Buchhaltung der SKG sind vorher keine Informationen erhältlich.</p> <p>Ein Überblick über die TKAMO-Finanzen IST / Budget der ersten drei Quartale 2009 kann auf den 15.10.2009 geliefert werden.</p>	Nathalie

	<p><b>Budget 2010</b>  Gemäss Schreiben der SKG müssen die Budgets 2010 bis spätestens 15.11.2009 bei der SKG-Buchhaltung eingereicht werden. Die Zusendung kann per Post oder per Mail erfolgen.  Weiteres Vorgehen: Die Nati-Leitungen und Ressorts erhalten von Nathalie bis 15.10. eine Aufstellung der Buchungszahlen der ersten 3 Quartale 2009. Die Ressorts melden Ihren Bedarf bis zur nächsten TKAMO-Sitzung Ende Oktober. Gestützt auf diese Unterlagen und das Budget 2009 wird das Budget 2010 durch Nathalie, Philip und Remo erstellt.</p> <p><b>Turnierstarts 2009</b>  Gemäss Zusammenstellung von Sascha lagen wir bei den Agility-Starts per 28.09.2009 ziemlich genau beim Vorjahr.</p> <p>2008 = 26'838 Starts = CHF 40'257  2009 = 26'730 Starts = CHF 40'095</p> <p>Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden die meisten Starts in Large 3 statt. Nach Kategorien aufgeschlüsselt sieht es 2009 wie folgt aus:</p> <p>Small = 3'907 Starts = CHF 5'860  Medium = 4'089 Starts = CHF 6'134  Large = 18'734 Starts = CHF 28'101</p> <p>Sascha bemängelt, dass die Daten von diversen Veranstaltern weder fristgemäss noch in der verlangten Form zur Kontrollstelle gelangen. Daher müssen viele Datenerfassungen von Hand gemacht werden. Das Ganze ist mit zeitlichen Verzögerungen und einem hohen, unnötigen Zeitaufwand verbunden. Dies führt zwangsläufig auch zu Verspätungen bei der ARL.</p> <p>Die Veranstalter werden noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass die Ranglistendaten am Tag nach dem Turnier geliefert werden müssen! Für das Datenformat existiert ein eigenes Reglement. Manuelle Datenübernahmen werden den Veranstaltern künftig nach Aufwand verrechnet. Es existieren genügend Turnierprogramme auf dem Markt, welche die Bedingungen der TKAMO erfüllen. Sascha wird den Veranstaltern eine entsprechende Info per Mail zukommen lassen.</p> <p><b>Lizenzen und Leistungshefte Agility</b>  Hier lagen wir per 25.09.2009 leicht über dem Vorjahr:</p> <p>2007 = CHF 176'805  2008 = CHF 174'970  2009 = CHF 182'340</p> <p><b>Lizenzen und Leistungshefte Obedience</b>  Bei den Obedience-Zahlen standen wir per 04.09.2009 wie bereits in den Monaten zuvor leicht hinter den Vorjahren:</p> <p>2007 = CHF 22'230  2008 = CHF 20'310  2009 = CHF 19'520</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p>
--	--	---

<p><b>4.</b></p>	<p><b>Zuteilung SM 2010 und ASMV-Finale</b></p> <p>Für die Einzel-SM 2010 sind zwei Bewerbungen eingegangen. Gestützt auf die vorhandenen Fakten wird ausführlich darüber beraten, welchem Bewerber der Zuschlag erteilt werden soll. Die Entscheidung fällt zu Gunsten des ASCS. Die SM 2010 findet vom 02.-04.07.10 in der Eishalle Wichtrach statt. Die Entscheidung fiel einstimmig.</p> <p>Fürs ASMV-Finale 2010 ist lediglich eine Bewerbung eingegangen. Dabei handelt es sich um die SKG Zürich. Das ASMV-Finale wird zwischen Oktober und Dezember 2010 in der Reithalle Lägern in Dielsdorf durchgeführt. Die Bekanntgabe des genauen Datums erfolgt in den nächsten Wochen.</p> <p>Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Bewerbern für die Bereitschaft, eine der genannten Veranstaltungen ausrichten zu wollen. Wir bitten um Verständnis, dass leider nicht alle Bewerber berücksichtigt werden konnten. Marion wird sich noch persönlich mit den Bewerbern in Verbindung setzen.</p>	<p>Remo</p>
<p><b>5.</b></p>	<p><b>Vorstellung Ausbildungskonzept Agility / Beschluss</b></p> <p>Philip präsentiert der TKAMO das Ausbildungskonzept Agility. Vorab fanden Besprechungen mit der Ausbildungsverantwortlichen der SKG sowie den Regionalinstruktoren statt. Mit den Regionalinstruktoren wurde am 05.05.2009 ausserdem eine Konzepttagung durchgeführt. Die TKAMO heisst das Ausbildungskonzept geschlossen gut. 2009 und 2010 finden die Übungsleiterkurse noch in leicht modifizierter Form zu heute statt. Die Ausbildungsunterlagen werden komplett überarbeitet. Ab 2011 werden dann die drei Module Basisausbildung, Hindernisaufbau und Führtechnik angeboten. Voraussetzung für die Basisausbildung ist der Besuch der Theorie des SKG Gruppenleiterkurses. Es wird versucht, dieses Jahr noch Übungsleiterkurse zu veranstalten. Philip wird sich mit den Regionalinstruktoren absprechen. Da im Moment nur noch wenige Regionalinstruktoren aktiv sind, gestaltet sich die Durchführung der Kurse als schwierig. Obedience: Dieses Jahr wird noch ein Wettkampfleiterkurs angeboten. Nächstes Jahr ist noch ein zweiter WKL-Kurs vorgesehen, bei welchem die nichtdeutschsprachigen Regionen abgedeckt werden.</p>	<p>Philip</p>
<p><b>6.</b></p>	<p><b>Meldepflicht der Richter bei Hundemisshandlungen</b></p> <p>Remo weist erneut ausdrücklich daraufhin, dass "Misshandlungen von Hunden" / "Gewalt gegen Hunde" im Rahmen von Veranstaltungen nicht nur vor Ort zu ahnden sind, sondern der Melde-/Anzeigepflicht unterstehen! Eine Agility-Sportlerin hat sich aus gegebenem Anlass beim TKAMO-Präsidenten erkundigt.</p> <p>Peter Gisler und Jeannine Tschupp werden die Agility- und Obedience-Richter per Mail nochmals ausdrücklich auf diese Verpflichtung aufmerksam machen. Richter haben Fälle, in denen der Hund im strafenden Sinne „angefasst“ / körperlich angegangen wird, per Rapport (gemäss Vorlage/Beispiel) der TKAMO zu melden. Die TKAMO erstattet je nach Fall Anzeige. Der betreffende Teilnehmer ist per sofort von der weiteren Veranstaltung zu sperren. Der Rapport ist gleichentags zu erstellen.</p>	<p>Remo</p>

7.	<p><b>Planung von Vorgehen / Ablauf / Fristen zu:</b></p> <p><b>Weisungen 2010:</b> Die Erarbeitung / Aktualisierung der Weisungen wird auf die nächste TKAMO-Sitzung traktandiert.</p> <p><b>Agility SM-Reglement 2010:</b> Wie bereits besprochen werden zuhanden der Delegiertenkonferenz 2010 zwei bis drei Reglement-Vorschläge zur Auswahl unterbreitet. Die besagten Reglement-Varianten werden durch die TKAMO-Arbeitsgruppe bis zur nächsten TKAMO-Sitzung erstellt.</p> <p><b>Agility WM-Quali-Reglement 2010 (Modus):</b> Man ist sich einig, dass auf die Delegiertenkonferenz 2010 hin ein neuer WM-Quali-Modus ausgearbeitet werden sollte. Der heutige Modus ist veraltet und deckt die Bedürfnisse nur noch ungenügend ab. Ziel ist ein Modus, der sowohl die "Hammerläufe" wie aber auch die Beständigkeit (Kombination) abdeckt. Auch seitens der Nati-Leitung Agility ist bereits ein entsprechendes Begehren eingegangen.</p> <p><b>DK 2010:</b> Diese findet am Sonntag, 14.03.2010, in Rothenthurm statt. Der Samstag war leider nicht mehr verfügbar. Organisiert wird die DK durch die SC OG Schwyzlerland / AT Rothenthurm. Ansprechpartner seitens der TKAMO ist Philip Fröhlich. Es erfolgt rechtzeitig eine Publikation im "Hunde" und im "Cyno".</p> <p>Die anstehenden Tätigkeiten wie Publikationen, Verschicken der Einladungen, Traktandenliste, Eingabefristen, usw. müssen im Sinne einer Checkliste für künftige Delegiertenkonferenzen festgehalten werden. Für die DK 2010 werden ausschliesslich Anträge entgegen genommen, welche der Bereinigung / Überarbeitung der Reglemente dienen. Andere Traktandenwünsche können erst an der DK 2012 berücksichtigt werden.</p> <p><b>Richtersitzung 2009:</b> Diese findet am 05. Dezember 2009 im Gasthaus Perle in Perlen statt. Peter wird in den nächsten 3 Wochen die Einladungen an die Richter verschicken. Eine Einladung per Mail ist ausreichend. An der nächsten TKAMO-Sitzung wird Peter der TKAMO ein Konzept für die Richtertagung vorlegen (Zeitplan / Themen / Traktandenliste).</p> <p><b>Wettkampfrichterordnung:</b> Durch die Arbeitsgruppe wurde die Wettkampfrichterordnung der Richterkommission überarbeitet. Auch wurde zu besagter Sitzung ein Protokoll erstellt. Sobald der Entwurf durch die gesamte TKAMO gutgeheissen wurde (geschieht in den nächsten Wochen), wird er zur Stellungnahme / Beurteilung an die Richterkommission zurücküberwiesen. Nach Rückmeldung seitens der Richterkommission wird mit zwei Vertretern der Richterkommission eine Arbeitssitzung einberufen, an welcher die definitive Fassung ausgearbeitet werden soll. Die definitive Fassung wird den Richtern vor der Richtertagung 2009 zugestellt.</p>	<p>Alle</p> <p>Alle</p> <p>Alle</p> <p>Remo</p> <p>Alle</p> <p>Peter / Remo</p> <p>Philip / Remo</p>
----	---	--

	<p><b>Pflichtenheft Veranstalter Agility:</b> Das Pflichtenheft für Veranstalter bedarf ebenfalls einer Überarbeitung. Es soll künftig vermehrt die Form einer Checkliste und weniger den Charakter eines Reglements haben. Den Lead bei der Überarbeitung übernimmt Marion.</p> <p><b>Einheitslizenz per 01.01.2010:</b> Dieses Traktandum wird auf die nächste TKAMO-Sitzung verschoben.</p> <p><b>Definitive Pflichtenhefte TKAMO per 31.12.2009:</b> Remo erinnert erneut daran, dass die definitiven Ressort-Pflichtenhefte per 31.12.2009 vorliegen sollten.</p>	<p>Marion</p> <p>Remo</p>
<p><b>8.</b></p>	<p><b>Änderungen an bestehenden Turnierausschreibungen</b></p> <p>Fragestellung: Wie ist das Vorgehen, wenn ein Turnierausrichter nach der Publikation den Austragungsort oder den offiziellen Veranstalter wechselt? Ist dies statthaft? Ist eine Ausschreibung bezüglich neuem Austragungsort nur dann notwendig, wenn es sich um eine erhebliche geografische Verschiebung handelt (beispielsweise mehr als 50 km)? Müssen diese Änderungen nochmals im "Hunde" ausgeschrieben werden (unter der "alten" TKAMO war dies so)? Letzteres ist jedes Mal mit Publikationskosten verbunden.</p> <p>Ein neuer Veranstalter und ein geändertes Datum muss nach Ansicht des Präsidenten auf jeden Fall zwingend neu ausgeschrieben werden. Es stellt sich sogar die Frage, ob ein Vereins-/Veranstalterwechsel nur innerhalb der Ausschreibungsfrist möglich ist. Dem stimmt die TKAMO geschlossen zu. Ein Vereinswechsel nach Ablauf der Meldefrist ist nur möglich, sofern noch eine Berichtigung im Hunde möglich ist.</p> <p>Ortswechsel sind nicht publikationspflichtig. Die Veranstalter sind jedoch angehalten, die ans Turnier angemeldeten Teilnehmer umgehend zu informieren. Abmeldungen von Teilnehmern in diesem Zusammenhang sind ohne Kostenfolge zu akzeptieren.</p>	<p>Marion / Remo</p>
<p><b>9.</b></p>	<p><b>Diverses und Fragen</b></p> <p><b>Agility-WM 2009, Rückblick und Stand in Sachen Teilnahme von Anhang-Hunden</b></p> <p>Die Agility-WM ist vorbei. Es war eine gut organisierte, durchwegs gelungene Veranstaltung. Von unserer Seite ein grosses Kompliment nach Österreich.</p> <p>Bekanntermassen ging die Schweiz mit der maximalen Teilnehmerzahl (19 Teams) in Dornbirn an den Start. Es gab wahrscheinlich wenige WMs, bei denen die Schweizer nach den ersten Läufen eine derart gute Ausgangslage für Spitzenplatzierungen hatte. Bei den zweiten Läufen kam es dann aber leider anders. Die Schweizer Teams waren nicht gerade mit Glück gesegnet. So fielen Stangen bei Hunden, die normalerweise so gut wie keine Stangen werfen. Letztendlich musste sich die Schweiz mit "lediglich" einem Podestplatz zufrieden geben. Einmal mehr zeigten Toni Zürcher und Witch im Medium Einzel ihre Weltklasse und belegten zum</p>	<p>Remo</p>

dritten Mal in Folge an einer WM einen Podestplatz. Nach dem Weltmeister in den Jahren 2007 und 2008 holte sich dieses Team heuer den Vize-Weltmeistertitel. An dieser Stelle unsere ganz herzliche Gratulation und Anerkennung an Toni und Witch!

Aber auch allen anderen WM-Teams gratuliert die TKAMO ganz herzlich zu ihren guten Leistungen. Glück und Pech liegen beim Agility halt oft sehr nahe zusammen.

Bei der Nati-Leitung bedankt sich die TKAMO ganz herzlich für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit!

**"Anhang-Hunde":** Bezüglich der Teilnahme von "Anhang-Hunden" an der WM liegen leider noch immer keine neuen Erkenntnisse vor. Zwar durften Nicola Giraudi und Twister letztendlich doch noch an der WM teilnehmen, Klarheit herrscht aber nach wie vor nicht. Wären die Stammbäume an der WM in dieser Hinsicht kontrolliert worden, wären viele Teams ausländischer Mannschaften ebenfalls von einem Ausschluss betroffen gewesen. Wahrscheinlich hauptsächlich deshalb verzichtete man letztendlich auf entsprechende Kontrollen.

**Ausgangslage:** Anlässlich der Generalversammlung der FCI wurde im Jahre 2005 beschlossen, dass Hunde, welche "nur" im Anhang/Register zum Stammbuch eingetragen sind, an Veranstaltungen wie beispielsweise der Agility-WM nicht teilnahmeberechtigt sind. Dieser Beschluss wurde wörtlich ins FCI-Agility-Reglement 2005 aufgenommen. Bei der Überarbeitung des Reglements im Jahre 2007 ging diese Textpassage aus unerklärlichen Gründen verloren und ist daher im aktuellen Agility-Reglement (Version 2007) nicht enthalten. Nichts desto trotz hat der Beschluss aus dem Jahre 2005 gemäss FCI nach wie vor Gültigkeit. Vor der WM stellten sich das FCI-Präsidium und das FCI-Generalsekretariat auf den Standpunkt, dass diese Lücke umgehend wieder geschlossen werden müsse (muss wieder ins Reglement aufgenommen werden). Von der FCI-Agility-Kommission war diesbezüglich trotz wiederholter Anfrage keine klare Stellungnahme zu erhalten.

Im Zuge des umfangreichen Schriftverkehrs war nebenbei immer wieder zu vernehmen, dass für gewisse, neu in die FCI aufgenommene Rassen wie den Aussie, den Weissen Schäferhund und den Jack Russell Terrier eine Ausnahme-Regelung existieren solle, nach welcher diese Hunde trotz Eintrag im Anhang/Register an einer WM startberechtigt seien. Es liegen Schreiben des deutschen Dachverbandes VDH vor, wonach dies in Deutschland so gehandhabt wird. Man beruft sich dabei auf einen entsprechenden Beschluss der FCI.

Dem FCI-Generalsekretariat ist jedoch kein solcher Beschluss bekannt. Alles in allem also ziemlich verworren.

Der Schweiz. Aussie-Club hat nun einen Antrag an die SKG gestellt, dass auch in der Schweiz eine solche Ausnahme-Regelung / Übergangsfrist für Aussies erlassen werden soll. Jedoch dürfte dies nicht durch die SKG entschieden werden können. Zuständigkeit und Kompetenz liegen einzig bei der FCI.

Die TKAMO wird sich jedoch weiterhin darum bemühen, bis zum Beginn der Meldefrist für die WM-Qualis 2010 verbindlich Gewissheit zu erhalten.

<p><b>Start eines "Gesperrten" an einem Turnier im Ausland</b></p> <p>Eine Sperre bezieht sich grundsätzlich immer auch auf sämtliche FCI-kontrollierten Veranstaltungen im Ausland. Dies ist in den Verfügungen der TKAMO ausdrücklich festgehalten.</p> <p>Im vorliegenden Falle ist ein in der Schweiz befristet gesperrter Teilnehmer in D-Emmendingen am Turnier vor dem AWC-Finale mit seinem Hund gestartet. Allerdings hat er in der Klasse A0, also der Anfänger-Klasse teilgenommen. Dabei handelt es sich nach Beurteilung der TKAMO nicht um eine offizielle Wettkampfklasse, da gewisse Geräte nicht eingesetzt werden dürfen (Slalom, Wippe, Reifen). Somit hat der fragliche Hundeführer also nicht gegen Auflagen verstossen. Es stellt sich viel eher eine Frage der Ethik. Was hat ein Team der Klasse 1 im Ausland in der absoluten Anfängerkategorie zu suchen (wurde vom Richter so zugelassen). Ist es fair, den Anfängern auf diese Weise die Podestplätze "abzuluchsen"? Diese Fragen muss der betreffende Hundeführer wohl selber beantworten.</p>	Remo
<p><b>An die TKAMO eingereichte Rechnungen</b></p> <p>Auf zur Zahlung eingereichten Rechnungen dürfen grundsätzlich nur Leistungen aufgeführt sein, welche auch tatsächlich durch die TKAMO / SKG zu bezahlen sind. Sollte eine solche Rechnung nicht erhältlich sein, so sind die zu bezahlenden Positionen entsprechend zu markieren und zu begründen (mit Visum). Dies gilt auch für Rechnungen der Nationalmannschafts-Leitungen. Im Zusammenhang mit der Obedience-WM erhielt die TKAMO unlängst eine Hotel-Rechnung zugestellt, auf welcher auch Leistungen für Drittpersonen aufgeführt waren. Seitens der Nationalleitung erfolgten diesbezüglich keinerlei Rahmeninformationen; besagte Leistungen waren weder gestrichen, noch der Rechnungsbetrag entsprechend nach unten korrigiert. Durch die TKAMO wurde besagte Rechnung in der Folge zurückgewiesen und eine neue Rechnung verlangt. Es kann nicht sein, dass durch Nathalie und Remo Rechnungen visiert werden, auf denen kommentarlos Positionen aufgeführt sind, die mit den effektiv durch die TKAMO zu bezahlenden Leistungen nichts zu tun haben! Die TKAMO ist der SKG gegenüber verpflichtet und Rechenschaft schuldig. In allen gleichgelagerten Fällen wird die TKAMO künftig gleich verfahren.</p>	Remo
<p><b>Stand ASMV-Finale</b></p> <p>Philip erklärt, dass die Finalteams letzte Woche per Mail über ihre Qualifikation informiert und zum Finale eingeladen worden seien. Die ASMV-Website wurde laufend aktualisiert. Die Preise für die Siegerteams sind organisiert und befinden sich bereits im Besitze der ASMV-Koordinatorin, Lilian Oehler.</p>	Philip
<p><b>Rückerstattung von Lizenz-Gebühren</b></p> <p>Eine Hundesportlerin hat bis und mit 2008 eine Agility-Lizenz bezahlt, obschon sie mit ihrem Hund letztmals im März 2003 gestartet ist. Ihr Hund musste damals gesundheitsbedingt mit Agility aufhören. Bezahlt hat sie die Lizenz weiterhin, weil sie davon ausging, die Lizenznummer dann irgendwann einmal auf einen neuen Hund übernehmen zu können. Als sie Ende 2008 einen entsprechenden Wechsel vornehmen wollte, musste ihr das TKAMO-Sekretariat mitteilen, dass eine Übernahme der Lizenz-</p>	Remo / Alle

<p>Nummer nicht möglich sei. Es stellt sich nun die Frage, ob die unnötigerweise bezahlten Lizenzgebühren von 2004 - 2008 zurückvergütet werden können.</p> <p>Die TKAMO beschliesst, dass im vorliegenden Falle kulanztalber die gesamten Lizenzgebühren von 2004 - 2008 zurückerstattet werden. Das TKAMO-Sekretariat wird die Hundesportlerin entsprechend orientieren. Aus diesem Beschluss lässt sich kein Recht auf Gleichbehandlung in allenfalls gleichgelagerten Fällen ableiten. Es handelt sich um eine Einzelfallentscheidung ohne präjudizierende Wirkung.</p> <p><b>Neue Mitglieder Richterkommission</b></p> <p>Remo erkundigt sich bei Peter, ob die zwei zusätzlichen, temporären Richterkommissions-Mitglieder nun namentlich bestimmt sind und ob bereits eine Publikation gegenüber der Richterschaft stattgefunden hat. Peter erklärt, dass Richter konkret angesprochen wurden und zwei Richter ihre Zusage gegeben hätten. Die Bekanntgabe erfolgt in den nächsten 2 - 3 Wochen.</p> <p><b>Anpassung Datenformat Resultatemeldung</b></p> <p>Sascha präsentiert ein neues Reglement (im Voraus per Mail zugestellt). Datenformat und Inhalt werden für richtig befunden und per 01.01.2010 in Kraft gesetzt. Das neue Reglement wird per Mail an alle Turnier-Meldestellen verschickt.</p> <p><b>Verfahrenskosten im Zusammenhang mit Sanktionen</b></p> <p>Remo erkundigt sich bei Nathalie, ob die Verfahrenskosten aus den abgeschlossenen Sanktionen in Rechnung gestellt worden sind. Dies wird von Nathalie bestätigt; alle drei Personen haben eine entsprechende Rechnung erhalten.</p> <p><b>Ausländischer Richter bezieht Wohnsitz in der Schweiz</b></p> <p>Ein Österreichischer Agility-Richter, Eduard Andre, ist vor gut einem Jahr in die Schweiz gezogen und möchte nun gerne als Schweizer Richter tätig werden. Da dies bis heute noch nie vorgekommen ist und keine entsprechenden Vorschriften existieren, beschliesst die TKAMO folgendes Vorgehen:</p> <p>Grundvoraussetzung ist ein offizielles Agility-Richteramt in einem FCI-Land. Der betreffende Richter muss einen offiziellen Antrag an die TKAMO stellen (mit kurzem Lebenslauf und Foto). Ausserdem muss eine Aufstellung der Richtereinsätze der letzten Jahre, eine Wohnsitzbestätigung der Schweizer Wohnsitzgemeinde, sowie eine Richterbestätigung des jeweiligen Landesverbandes eingereicht werden. Danach müssen in der Schweiz 3 Anwartschaften unter Aufsicht des Richterobmanns geleistet werden. Eine vorgängige Einarbeitung in die Schweizer Reglemente versteht sich von selber. Nach den Anwartschaften gibt der Richterobmann der TKAMO eine Empfehlung ab. Je nachdem können dem Richter weitere Auflagen gemacht werden (Zusatzausbildung in bestimmten Bereichen, zusätzliche Anwartschaften, usw.). Verläuft die Empfehlung positiv, wird der betreffende Richter durch die TKAMO bestätigt und dem Zentralvorstand der SKG zur offiziellen Wahl vorgeschlagen. Gleichzeitig muss der Richter sein</p>	<p>Remo / Peter</p> <p>Sascha</p> <p>Remo / Nathalie</p> <p>Remo / Alle</p>
--	---

<p>Richteramt im Ausland niederlegen. Eine gleichzeitige Richterfunktion in mehreren Ländern wird nicht akzeptiert. Nach der Wahl durch die SKG erfolgt eine Publikation im "Hunde" und im "Cyno". Sollte der Richter im Ausland über den internationalen Status verfügt haben, so erhält er diesen auch in der Schweiz. Ansonsten gelten für die Erlangung des internationalen Status die gleichen Bedingungen wie für die Schweizer Richter. Die Richtereinsätze im früheren Wohnsitzland werden angerechnet. Remo wird Eduard Andre entsprechend orientieren.</p> <p><b>Sofortiger Rücktritt von Peter Kindle aus der Richterkommission</b></p> <p>Anfang September reichte Peter Kindle per Mail seinen sofortigen Rücktritt aus der Richterkommission ein. Remo erkundigt sich bei Peter Gisler, ob er in seiner Eigenschaft als Richterobmann in der Zwischenzeit mit Peter Kindle bereits ein Gespräch geführt habe. Ein Solches wurde Peter Kindle nach Erhalt des Rücktritts durch Remo in Aussicht gestellt. Peter erklärt, dass dieses Gespräch in den nächsten Tagen stattfinden werde.</p> <p><b>Agility, Hund der Klasse 3 kehrt in die Schweiz zurück</b></p> <p>Maria Stein erkundigt sich bei der TKAMO, in welcher Klasse ihr Hund startberechtigt ist. Sie war nachweislich für einige Jahre in England wohnhaft. Zum Zeitpunkt der Abreise lief ihr Hund hier in der Klasse 3. Auch in England startete der Hund nachgewiesenermassen in der Klasse 3. Seit Mitte Jahr ist sie nun wieder in der Schweiz wohnhaft und hat ihre alte Agility-Lizenz wieder reaktiviert. Die TKAMO ist der Auffassung, dass dieser Hund nach wie vor in der Schweiz für die Klasse 3 startberechtigt ist. Der Zeitpunkt der Lizenzlösung ist massgebend für den Beginn der Bestätigungsperiode; er ist quasi einem Aufstieg in die Klasse 3 gleichzusetzen. Sascha wird die betreffende Hundeführerin schriftlich darüber informieren.</p> <p><b>Obedience SM 2009</b></p> <p>Die Ressortverantwortlichen "Obedience" informieren darüber, dass an der diesjährigen Schweizermeisterschaft kein Schweizermeister habe erkoren werden können, da kein Team die erforderliche Qualifikation "vorzüglich" erreicht habe. Es gibt also "lediglich" einen 1. Rang.</p> <p><b>Es sind keine Fragen vorhanden.</b></p>	<p>Remo / Peter</p> <p>Remo / Alle</p> <p>Jeannine / Susan</p>
---	--

Ende der Sitzung um 0015 Uhr

Henschiken, 30. September 2009  
Remo Müller